

# Die Rundtour – Eine Wanderung rund um Kerlingarfjöll

Das Bergmassiv Kerlingarfjöll ist einer von Islands Naturschätzen. Dieses Gebiet hat grossartige Landschaften, vielfältige und interessante Geologie und eine Mischung aus Gletschern, heissen Quellen, Pflanzen und Wüste zu bieten sowie eine ungewöhnliche und berührende Natur.

Seit 2010 besteht nun auch die Möglichkeit, in einer Rundtour das Bergmassiv zu erkunden, was den Wanderern die Chance bietet, die Schönheit dieses Gebietes ganz zu erleben. Die Route ist markiert und zwei kleine Hütten am Wegrand bieten Schutz und Übernachtungsmöglichkeit: die Klakkur-Hütte im südwestlichen Teil der Route und die Kisubotnar-Hütte im Nordosten.

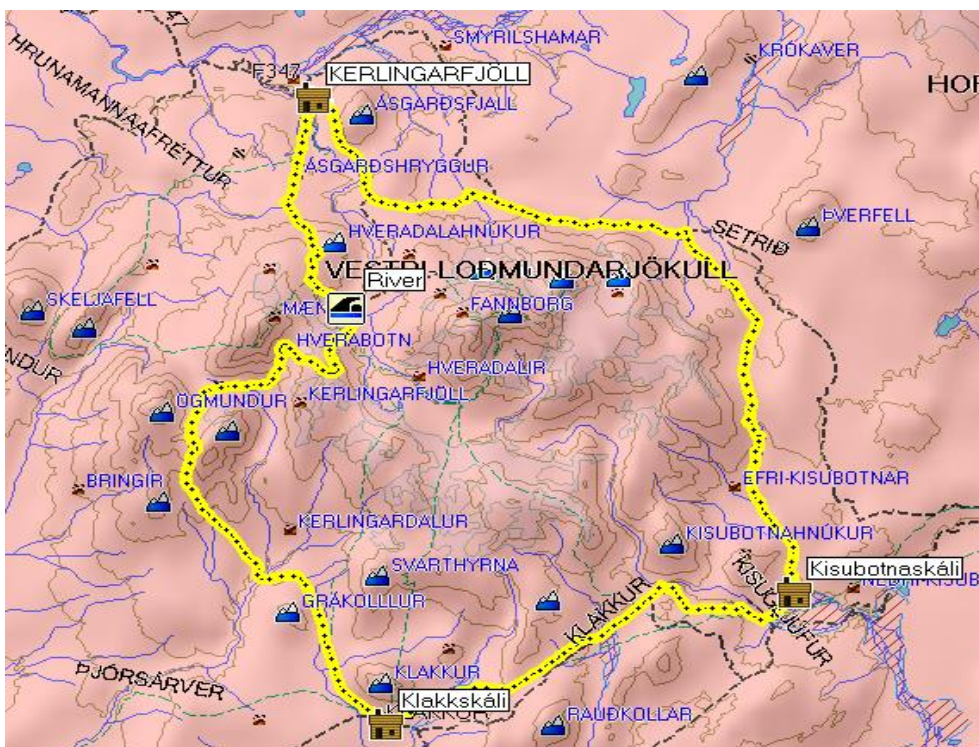
Die Rundroute kann in die eine oder andere Richtung begangen werden, wobei sie hier im Uhrzeigersinn beschrieben wird. Sie wird in die folgenden Tagestouren unterteilt:

**Tag 1: Ásgarður – Klakkur**

**Tag 2: Klakkur – Kisubotnar**

**Tag 3: Kisubotnar – Ásgarður**

Wie auf der Karte zu sehen ist, bietet die Rundtour eine reichhaltige 3-Tage-Wanderung rund um Kerlingarfjöll, während der man grosse geothermische Gebiete durchquert, in welchen unzählige Geysirs zu finden sind und das Baden in heissen Quellen möglich ist. Der Weg steigt auf zu mehreren höheren Bergen, von wo man eine unglaubliche Aussicht über das isländische Hochland geniessen kann. Eine leichtere Variante der ersten Tagestour ist die Wanderung südlich des Berges Ögmundur, am Felsen Kerling vorbei. Dieser Weg ist teilweise markiert, die dazugehörigen GPS-Daten sind im Kerlingarfjöll Highland Centre erhältlich.



## **Tag 1: Ásgarður - Klakkur**

Ausgehend vom Highland Centre in Ásgarður, führt der markierte Weg in Richtung Südwesten in die Hügel westlich der Ásgarður Schlucht und geht dann ansteigend auf einen Pass zwischen Hverdalahnúkur und Mænir. Vor diesem Aufstieg wird ein kleines Tal durchquert, danach folgt man dem Weg im östlichen Teil des Passes bis ganz nach oben. Weiter unten liegt eine Schlucht, in welcher das Eis durch die darunterliegende Erdwärme Eishöhlen formt, die wahrscheinlich durch die Klimaveränderung in den nächsten Jahren verschwinden werden. Oben auf dem Pass eröffnet sich die Aussicht nach Kjölur und in den Norden.

Nicht weit von hier führt der Weg vorbei am grossen Geysir Snorrahver, an einem Grat entlang und schliesslich, 5.2 km vom Ausgangspunkt der Wanderung entfernt, zu einer Quelle bei Ásgardsá unten im Tal von Hverdalur, deren heisses Wasser sich für einen Zwischenstopp zum Baden anbietet. Weiter geht dann der Weg über eine Brücke auf die andere Seite des Flusses und an diesem entlang bis zur nächsten Brücke. Nachdem man erneut den Fluss überquert hat, wandert man an mehreren Geysiren vorbei in Richtung des kleinen Gletschers Langafönn. Wie auf dem Bild zu sehen ist, windet sich der Weg am Langafönn vorbei nach oben auf den Berg Kerlingarskyggni, von welchem aus man die freie Aussicht geniessen kann, bevor es weiter zum Fusse des Berges Mænir geht.



Von hier führt ein kleines Flussbett nach unten Richtung Hverabotn, einem Gebiet mit Geysiren von ausserordentlicher Schönheit und mit der höchsten Oberflächentemperatur in ganz Island, es wurden über 140 Grad gemessen. Nachdem man Hverabotn verlassen hat, führt der Weg gen Westen über den Sléttaskarð Pass auf die Hügel des Höttur Berges und weiter über den Pass zwischen Höttur und Mænir. Die Weite des zentralen Hochlands, von Bláfell im Süden bis zum Gletscher Tungnafellsjökull im Nordosten ist nun sichtbar. Von diesem Pass aus führt der Weg durch ein kleines Tal südlich des Berges Röðull nach Klakkur. Weiter gehts über die Ebene, entlang einer eindrucksvollen Schlucht, die durch den Fluss Kerlingará über die Jahrhunderte ausgewaschen wurde. Nachdem die Schlucht in der nordwestlichen Ecke von Grákollur durchquert wurde und man zwischen den zwei Bergen durchgegangen ist, erreicht man die Hütte in Klakkur.

## Tag 2: Klakkur – Kisubotnar

Auch wenn die zweite Tagestour ziemlich kurz ist, bieten die noch grössere Aussicht und die nahe Natur ein weiteres Erlebnis. Der erste Teil der Tagestour führt an der Seite des Berges Klakkur und danach an einer Schlucht entlang in ein Gebiet, welches zwischen Draugafell und den Hügeln von Rauðkollur am Tiefsten ist.

Die Schlucht ist ein beeindruckender Anblick, weil sie auf ungewöhnliche Weise zerklüftet ist. Von hier führt der Weg zwischen Draugafell, Kisubotnahnjúkur und Rauðkollur direkt nach Kisubotnahnjúkur.

An einem klaren Tag kann ein Ausflug auf die Spitze des Draugafell oder den westlichen Hügel Rauðkollur eine Möglichkeit sein, die Tour zu erweitern.

Auf dem Weg nach Kisubotnahnjúkur passiert man die Kisubotnagljúfur, eine durch ihre Tiefe und Farben beeindruckende Schlucht. Der Pfad folgt nun in oder an der Schlucht bis runter nach Kisubotnar, wo einen die Hütte erwartet.



## Tag 3: Kisubotnar – Ásgarður

Ausgehend von der Kisubotnar-Hütte führt der Weg hinunter zum Fluss Kisa und am westlichen Ufer entlang bis zu dessen Quelle. An der Stelle wo der obere und untere Kisubotnar sich vereinigen, beziehungsweise im untersten Teil des oberen Kisubotnar, können interessante, aus dem Boden spritzende, Fontänen besichtigt werden. Von hier führt der Weg entlang am Ostufer des Flusses, der kleiner jedoch klarer wird, während die Wassermenge abnimmt.

## Hringbrautin – Eine Wanderung rund um Kerlingarfjöll

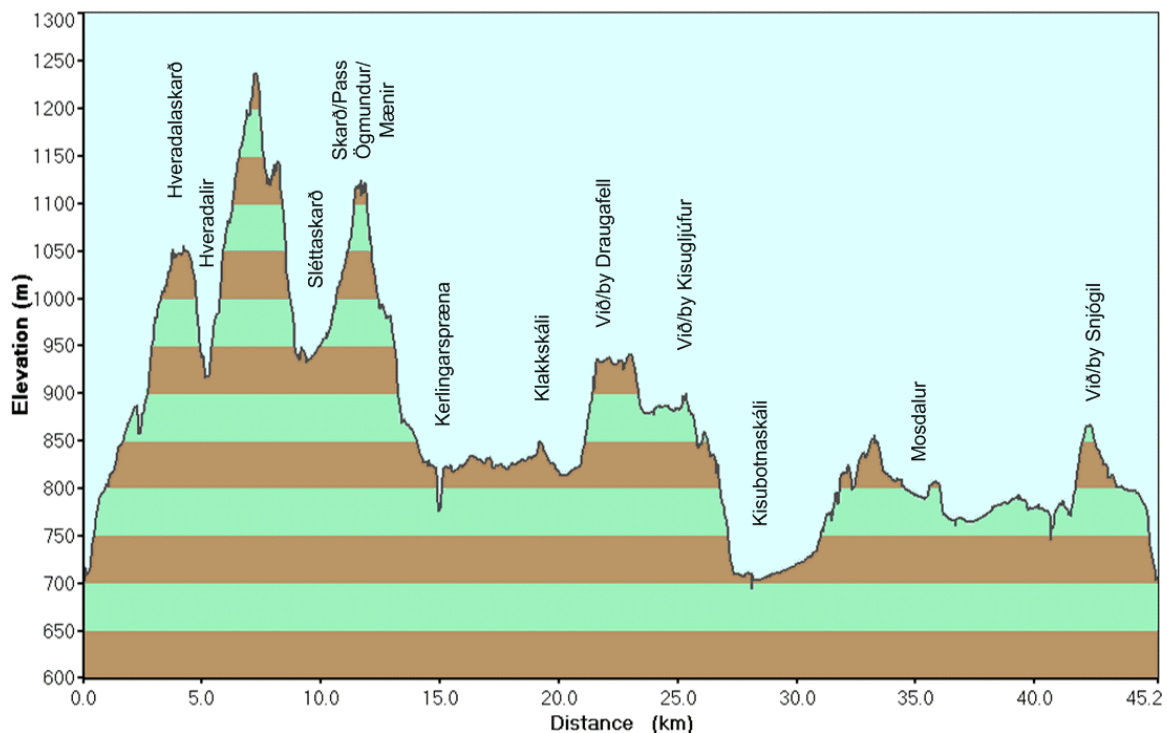
Von der Stelle, wo sich die zwei Flüsse trennen, ist es nur noch ein kurzer Weg zu den obersten Seitenästen des Flusses in Mosdalur. Weiter geht es zwischen den Lavafeldern Mosdalskambur und Illahraun rauf nach Tröllakambur, über welchem die Berge Loðmundur, Snækollur und Fannborg thronen. Die Ebene wird von Bergen und Hügeln begrenzt, þverfell im Osten, dem Hofsjökull-Gletscher an der Rückseite und Blágnýpa und Ásgarðsfjall nach vorne. Der Pfad trifft bald auf einen Jeepweg, dem man folgt, bis eine markierte Wanderroute abzweigt. Dieser Pfad führt über den Bach Kerlingarspræna hinauf nach Keis auf dem kürzesten Weg nach Ásgarður, wo der Kreis geschlossen wird.

## Die Strecke in Zahlen

Die Rundtour um Kerlingarfjöll, wie hier beschrieben, besteht aus etwa 47 Kilometern Wanderung insgesamt. Untenstehend finden Sie die Statistik für die Etappen, Tag für Tag, und zum Vergleich noch die Daten zur Laugavegurinn Wandertour. Die Strecke wurde mittels Garmin-Ausrüstung ausgemessen, die eher zur allgemeinen Nutzung als zur Landvermessung gedacht ist, so dass die Zahlen als ungefähre Werte zu betrachten sind.

Ausgangspunkt	Ásgarður	Klakkur	Kisubotnar	Samtölur	Laugavegurinn
Endpunkt	Klakkur	Kisubotnar	Ásgarður		
Distanz (km)	19,59	9,04	17,35	45,98	52,22
Höhe (m üN)	708	852	710		620
Höhenmeter Aufstieg	1.117	213	418	1748	1800
Höhenmeter Abstieg	980	348	420	1748	2200

## Höhenprofil



Das Höhenprofil wurde erstellt mit Garmin Oregon 550.